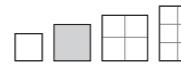


# SANDERSHAUS

Kassel, Hessen

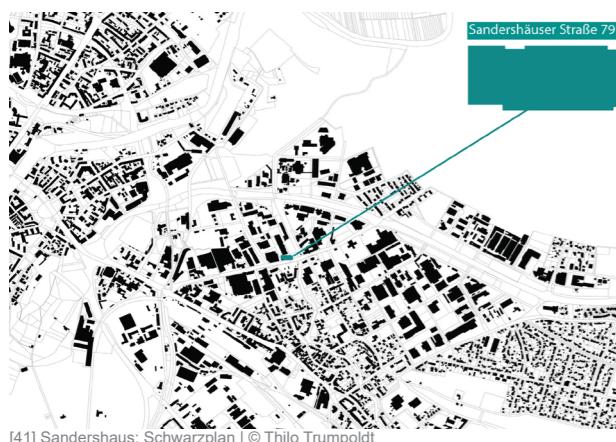
PLZ 73716



realisiert 2017



[40] Sandershaus: Außenansicht | © Thilo Trumpoldt



Das Projekt ist eine Mischnutzung aus einer privat betriebenen Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete (2-6-Bett-Zimmer) und einem Hostel mit preiswerten Zimmern. Für die Unterbringung der Asylbewerber ist eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel und der Caritas angedacht. Im Erdgeschoss befinden sich eine Bar, ein Kulturzentrum und eine Experimentierwerkstatt. Damit soll auch die Kulturszene im Kasseler Osten gestärkt werden. Außerdem soll täglich warmes Essen angeboten werden und die Preise sollen sich nach dem Einkommen richten.

**Bewohnerstruktur**  
Neuzugewanderte, Gäste des Hostels

**Anzahl der Bewohner\*innen**  
58 Neuzugewanderte  
58 Hostelgäste

**Projektstatus**  
realisiert seit Januar 2017

**Architektur**  
Umnutzung des Verwaltungsgebäudes einer Haferkakaofabrik, erbaut 1929

**Begegnungsorte**  
Gemeinschaftsküche  
Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss: Bar, Kulturräume

**Außenanlagen**  
Gartenflächen für den Anbau von Gemüse und Obst  
ca. 1.250m<sup>2</sup> Außenfläche

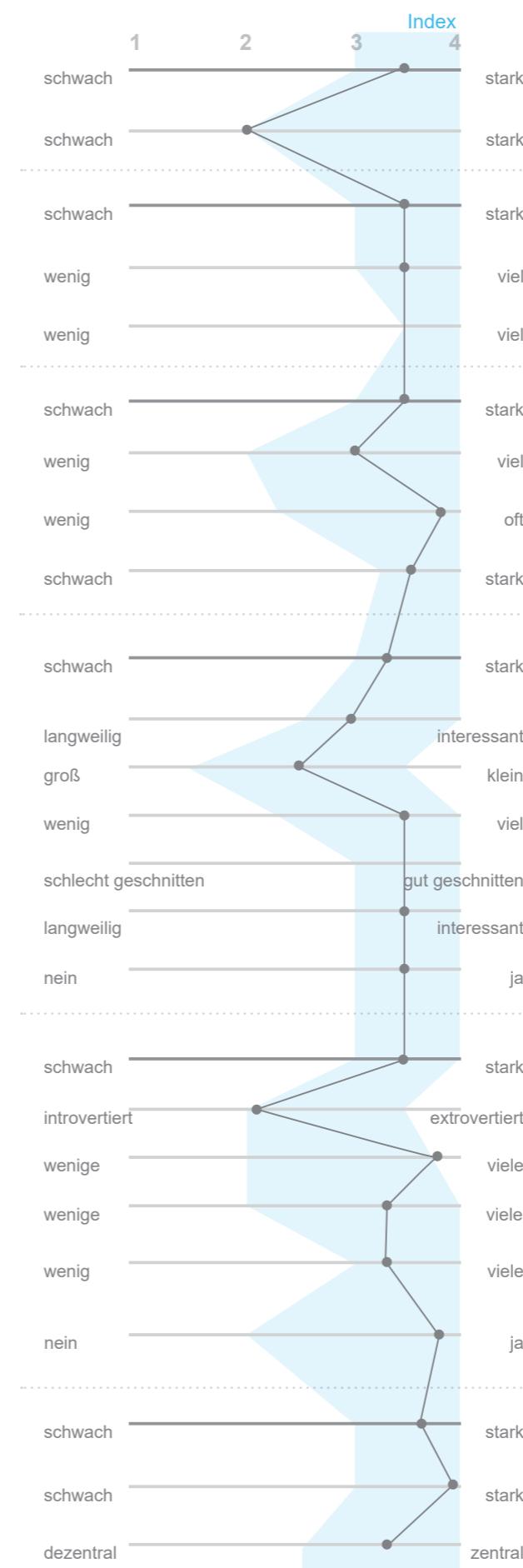
**Lage**  
Wohngebiet, Mischgebiet, ÖPNV-Anbindung

**Initiatoren/Bauherr\*in**  
AS Betriebs GmbH (Heiko Kannenberg, Axel Simon), Sandershaus e. V.

**Mischnutzung**  
Hostel, Bar, Unterkunft,  
Experimentierwerkstatt für  
geflüchtete Menschen

**Wohndauer**  
begrenzt für Hostelgäste  
keine Aussage hinsichtlich Neuzugewanderter

Einschätzung des Integrationspotentials durch folgende inhaltliche Kriterien



**Soziale Zusammensetzung/  
Bewohnerschaft**

Zahl der Sozialgruppen

SZ



**Nachbarschaft/ Quartiersbezug**

interkultureller Austausch durch  
gemeinsame Aktionen

NQ

Zugehörigkeit



**Zivilgesellschaftliches Engagement**

Zahl der engagierten Initiativen

ZE

Häufigkeit der Aktivitäten, die von den  
Initiativen organisiert werden



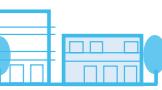
Zusammenarbeit mit den Zuwanderern

**Architektonisches  
Erscheinungsbild/- Form**

Auswahl des Baumaterials

AE

Gebäudegröße/-höhe



Variation in der Wohnungsgröße

Grundrisse

AE

Fassadenkomposition



optische Eingliederung ins  
Wohngebiet

**Baulich-räumliche Typologie**

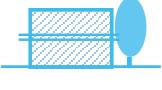
Gebäudeform

BT

private Rückzugsorte



(halb-) öffentliche Begegnungsorte



Freiflächenutzung zur Begegnung,  
Spiel, Erholung

Mischnutzung zur Förderung  
gemeinsamer Aktivitäten

**Städtebaulicher Kontext**

Anbindung zu Einzelhandel, ÖPNV,  
Bildung, Freizeiteinrichtungen



Lage im Wohngebiet